Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 16 034
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Wolfram Prieß (PIRATEN)

vom 21. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. April 2015) und **Antwort**

Staatsopernskandal XLVIII: Implementierung des Troubleshooting an der Baustelle

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Inwieweit wird Troubleshooting auf der Staatsopern-Baustelle praktiziert?

Antwort zu 1: Auf der Staatsopern-Baustelle wird „Troubleshooting“ im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung praktiziert.

Frage 2: Welche Stellen sind verantwortlich für die Durchführung entsprechender Troubleshooting-Prozesse?

Antwort zu 2: Für das Troubleshooting wurden freiberuflich Tätige gebunden.

Frage 3: Seit wann und mit Bezug auf welche Teilbereiche wird Troubleshooting praktiziert?

Antwort zu 3: Seit dem Zeitpunkt der Insolvenz des bis dahin vertraglich gebundenen Büros für die technische Gebäudeausrüstung wird „Troubleshooting“ in diesem Bereich praktiziert.

Frage 4: Zu welchen Ergebnissen kamen bisherige Maßnahmen und welche Konsequenzen wurden aus diesen Ergebnissen gezogen?

Antwort zu 4: Durch den Einsatz des Troubleshootings konnten die negativen Auswirkungen der Insolvenz des Büros, welches für die technische Gebäudeausrüstung zuständig war, reduziert werden.

Frage 5: Wurde seit Baubeginn bereits mit der Methode des Troubleshooting gearbeitet? Wenn nicht, warum nicht?

Antwort zu 5: Es wurde nicht seit Baubeginn mit der Methode des Troubleshooting gearbeitet, da zum Zeitpunkt des Baubeginns die Notwendigkeit nicht vorhanden war.

Frage 6: Welche alternativen Methoden zur Identifikation und Eliminierung systemisch bedingter Probleme im Bauablauf wurden seit Baubeginn genutzt und mit welchen Ergebnissen jeweils?

Antwort zu 6: Alle 2 Wochen finden unter Leitung der Projektsteuerung und unter Teilnahme der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, der beteiligten Planerinnen und Planer und der Bauüberwachung Jourfixe-Termine statt.

Weiterhin gibt es bei auftretenden Problemen Vorortttermine mit allen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, um kurze Entscheidungswege umzusetzen.

Berlin, den 07. Mai 2015

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Mai 2015)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.